

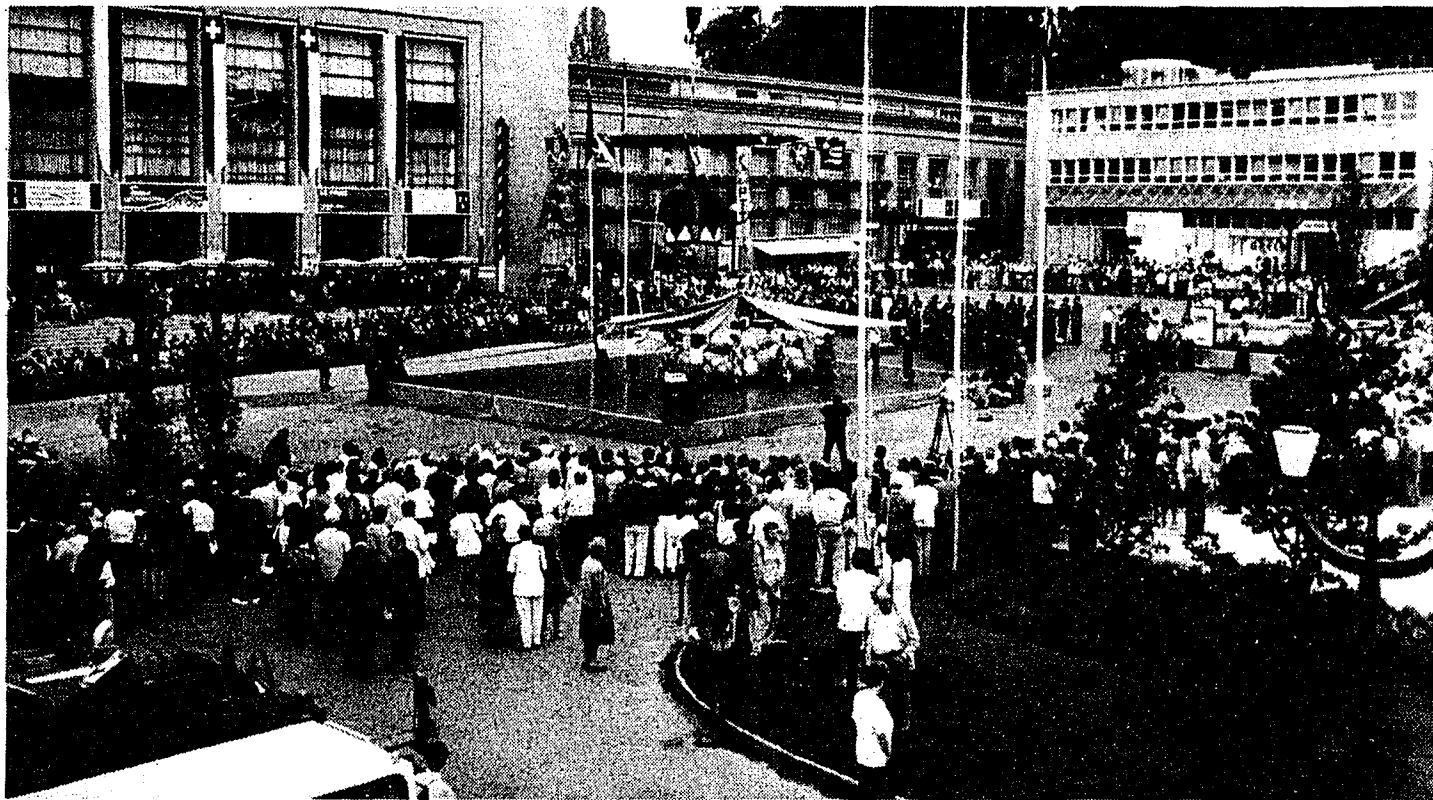
# Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

## Liechtensteiner Ehrengäste mit Blumenmeer empfangen

Der Eröffnungstag des 70. Comptoir Suisse am Samstag in Lausanne war gleichzeitig auch der Tag des Ehrengastlandes Liechtenstein

Am Samstag vormittag ist im Palais de Beaulieu von Lausanne das 70. Comptoir Suisse eröffnet worden. Der Eröffnungstag stand ganz im Zeichen des Fürstentums Liechtenstein, das heuer zusammen mit Griechenland und dem französischen Departement Doubs Ehrengastland dieser besuchermässig grössten Schweizer Wirtschaftsmesse ist. Lausanne empfing die rund 300 Gäste aus Liechtenstein, die mit einem Extrazug in die Hauptstadt des Kantons Waadt gereist waren, mit einem farbenprächtigen Blumenmeer im Park des Palais de Beaulieu. Die Liste der über hundert Ehrengäste aus unserem Land - Mitglieder der Regierung und des Landtags, Amtsvorstände, Vorsteher, Vertreter aus Industrie und Gewerbe - führte Seine Durchlaucht Prinz Nikolaus an. Liechtenstein bedankte sich für den herzlichen Empfang mit einem fröhlich beschwingten, sehr sympathischen Showteil aus Musik, Tanz und Akrobatik, den Jugendliche unter der Leitung von Barbara Kindle einstudiert hatten.



Der Eröffnungstag des Comptoir Suisse in Lausanne am letzten Samstag war gleichzeitig auch der Tag des Fürstentums Liechtenstein. Die Eröffnungsfeier im farbenprächtigen Park des Palais de Beaulieu, zu der rund 300 Gäste aus unserem Land mit einem Extrazug angereist waren, wurde von Liechtensteiner Vereinen und Gruppen auf fröhliche und sehr sympathische Art und Weise gestaltet. (Bild: HM)

Ein milder Herbsttag begleitete am Samstag die Eröffnungsfeier im Park des Palais de Beaulieu, wo sich weit über tausend Messebesucher eingefunden hatten. Zum Eröffnungstag, der gleichzeitig auch der Tag des Fürstentums Liechtenstein war, hatte die Comptoir-Leitung an die 1000 verschiedene Blumenarten im neugestalteten Park anpflanzen lassen, zudem schmückten rund 10000 Geranien die Balkone und Fassaden. Die Bäume im Park waren ein Geschenk Liechtensteins an das Comptoir Suisse. Die Liechtensteiner Gäste wurden von Antoine Hoeffler, Generalkdirektor des Comptoir Suisse, mit herzlichen Worten begrüsst. In seiner kurzen Ansprache verwies er auf die ungeheure Dynamik, die Liechtenstein in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Sport etc. entwickelt habe und bedankte sich dafür, dass unser Land einen Teil davon in Lausanne zur Schau stelle. Die Grüsse des Bundesrates überbrachte Botschafter Silvio Arioli.

### Das Motto heisst «Begegnung»

Für Regierungschef Hans Brunhart ist die Teilnahme Liechtensteins als Ehrengast am Comptoir Suisse eine willkommene Gelegenheit, in einer ganzheitlichen Weise die Besucher der Messe und damit besonders die Bevölkerung der Stadt Lausanne, des Kantons Waadt und der

gesamten Westschweiz zu informieren. Sowohl in der Ausstellung selbst sowie durch verschiedene kulturelle und sportliche Rahmenveranstaltungen sollen nicht nur Länder, sondern Menschen einander begegnen. Begegnung sei das Motto der liechtensteinischen Präsenz am Comptoir Suisse, betonte der Regierungschef in seiner Ansprache am Eröffnungstag.

Die Teilnahme sei aber auch ein Dokument der engen und partnerschaftlichen Verbindungen zwischen der Schweiz und Liechtenstein, welche in wesentlicher Weise ihre Grundlage in Wirtschaftsverträgen habe. Zu diesen Verträgen habe sich ein grosser Beziehungsreichtum gesellt, der das heutige Verhältnis kennzeichne. Er sei überzeugt, so der Regie-

rungschef weiter, dass diese offene, die Interessen des jeweiligen Partners akzeptierende Zusammenarbeit auch für die Zukunft der richtige Weg sei.

### Ausstellung und Rahmenprogramm

Im Anschluss an die offizielle Eröffnungsfeier, an der auch die Jugendharmonie Eschen sowie die Harmoniemusik von Vaduz und Balzers mitwirkten, waren die Gäste zu einem Aperitif im Ehrenpavillon des Fürstentums Liechtenstein eingeladen. Das Wahrzeichen unseres Landes, das Schloss Vaduz, dominiert diesen rund 1000 Quadratmeter umfassenden Ausstellungsraum im ersten Stock des Hauptgebäudes, wo den Besuchern die reizvollen Landschaften sowie das

wirtschaftliche und kulturelle Liechtenstein in herrlichen Bildern, an diversen Messeständen und mittels eines neuen Filmes vorgestellt werden.

Am Abend vor dem Eröffnungstage waren unsere Regierungsmitglieder von der Waadtländer Regierung empfangen und zu einem Essen eingeladen worden. Ebenfalls schon am Freitag ist im Museum von Pully, einem Vorort von Lausanne, die Ausstellung «Zeitgenössisches Kunstschaffen aus Liechtenstein» sowie im Forum des Lausanner Rathauses die Ausstellung «Vaduz - Stätte der Kunst» eröffnet worden.

(Mehr über den Liechtenstein-Tag am Comptoir Suisse und die beiden Ausstellungen im Innern der heutigen Ausgabe.)

## Sport aktuell

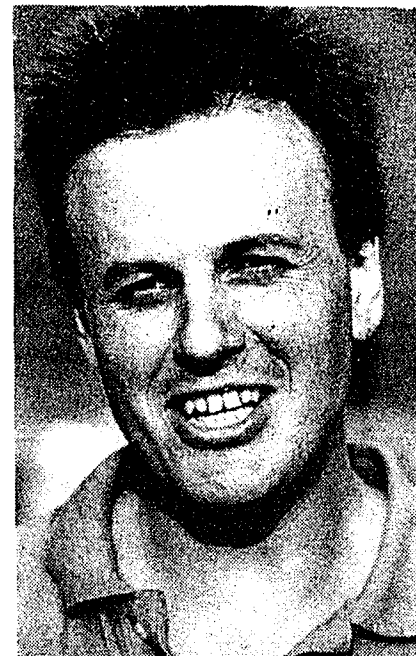
### Leichtathletik-Meisterschaften: 5 Titel für Yvonne Hasler

Die überragende Athletin bei den diesjährigen Leichtathletik-Landesmeisterschaften, welche übers Wochenende auf der Schaaner Rheinwiese ausgetragen wurden, war Yvonne Hasler vom LC Vaduz. Die 21jährige Eschnerin gewann gleich fünf Titel und zwar über 100 Meter, im Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen und in der Staffel. Bei den Herren eroberte Martin Meyer (LC Vaduz) fünf Medaillen, davon zwei goldene (400 m und Staffel). Martin Frick (TV Schaan) gewann die Titel über 100 und 200 Meter.

### Vaduz und Balzers siegten

In der Fussball-Meisterschaftsrunde vom Wochenende schnitten unsere Teams unterschiedlich ab. In der 1. Liga schlug der FC Vaduz das Team aus Herisau mit 3:1. In der 2. Liga verteidigte der FC Balzers durch einen 2:0-Auswärtssieg in Rebstein die Tabellenführung. Der USB Eschen/Mauren verlor auf eigenem Terrain überraschend gegen Mels klar mit 0:4. In der 3. Liga gewann Schaan den Spitzenkampf in Sargans mit 2:0. Triesen siegte im Derby bei Vaduz II mit 3:2.

### Peter Batliner Kart-Meister



In seinem Abschiedsrennen feierte Peter Batliner (unser Bild) anlässlich der Kart-Landesmeisterschaften in Triesen seinen dritten Meistertitel. Titelverteidiger Heinz Felder belegte Platz 2.

## IBW-Delegation wohlbehalten nach Hause gekommen

Teilnehmerinnen und Offizielle der Int. Berufswettbewerbe in Kloten in Empfang genommen



Nicht schlecht staunten die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Delegierten der Internationalen Berufswettbewerbe in Birmingham, als sie sich nach dem Entsteigen der Maschine auf dem Flughafen Kloten am Freitagabend einem «Empfangskomitee» gegenüber sahen. Kurzentschlossen hatte nämlich Maria Lässer vom Amt für Berufsbildung Eltern und Freunde der Delegationsmitglieder eingeladen, diese gebühlich in Empfang zu nehmen. Mit einem von der Regierung finanzierten Bus ging's unter Begleitung von Julius Schädler (vom Amt für Berufsbildung) also nach Kloten, wo die Delegation als Anerkennung für die gebrachten Leistungen mit einem von der Fürstlichen Hofkellerei spendierten Gläschen FL-Sekt begrüsst wurde. Auf unserem Bild die müde, aber glückliche und um wertvolle Erfahrungen reicher gewordene Delegation nach ihrer Ankunft in Zürich. Aus geschäftlichen Gründen leider früher heimkehren mussten Marie-Luise Wohlwend und Ewald Kranz, die auf dem Bild fehlen.

## CDU-Parteitag eingeleitet

Bremen (spk/dpa) Die Führungsspitze der westdeutschen Christdemokraten hat am Sonntag den 37. Bundesparteitag eingeleitet. Präsidium und Bundesvorstand tagten mehrere Stunden. Offiziell wird der Parteitag heute Montag von Parteichef Helmut Kohl mit einem Lagebericht in der Stadthalle in Bremen eröffnet.

Vom Lagebericht wird erwartet, dass er auch ausführlich auf seine umstrittene Entscheidung im Fall Geissler eingehen und den weiteren Kurs der CDU beschreiben wird. Mit Spannung wird vor allem dem Bericht Geisslers entgegenzusehen, der eine Bilanz seiner 12jährigen Tätigkeit als Generalsekretär enthalten dürfte.

**STARK WIE IMMER, IN BÜROMÖBELN, BÜROGERÄTEN, BÜROSYSTEMEN.**

**BÜRO-MARKER**  
Büro-Systeme AG

Im Alten Riet 38, 9494 Schaan, 075/20170  
Grünaustrasse 25, 9470 Buchs, 085/63309

## Nationalbank bremst Dollar

Bürgenstock (AP) Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat sich an verdeckten Dollarverkäufen der führenden Zentralbanken auf dem Devisenmärkten beteiligt, um den Anstieg des Kurses der amerikanischen Währung zu bremsen. Dies bestätigte SNB-Generaldirektor Jean Zvahlen am Wochenende in einem Interview der Wirtschaftsnachrichtagentur AP-Dow Jones.

Die Nationalbank habe sich vor allem aus Gründen der Solidarität mit anderen Zentralbanken an diesen verdeckten Devisenmarktinterventionen beteiligt, sagte das für den Devisenmarkt zuständige Mitglied des Nationalbank-Direktoriums am Rande einer internationalen Finanztagung auf dem Bürgenstock (NW). Zur Frage, ob diese neue Technik zur Glättung von Wechselkursschwankungen von den Notenbanken auch in Zukunft angewandt werde, wollte sich Zvahlen nicht äussern. Es sei schwierig zu beurteilen, ob die verdeckten Interventionen wirksamer seien als die traditionellen Markteingriffe der Notenbanken.